MegaCAD
Hard- und Softwareempfehlung

Betriebssystem

MegaCAD ist für **Windows 11** geeignet und steht nur in der 64-Bit-Version zur Verfügung.

Hinweis zu Windows 10: Der reguläre Support für Windows 10 ist am 14. Oktober 2025 ausgelaufen. Wir empfehlen Windows 10 daher nicht mehr für den produktiven Einsatz. Ein Betrieb von MegaCAD unter Windows 10 (Version 22H2) ist im Einzelfall weiterhin möglich, setzt aber voraus, dass für das Gerät gültige **Extended Security Updates (ESU)** von Microsoft vorliegen. Das ESU-Programm für Unternehmen läuft pro Gerät und maximal bis Oktober 2028; die Kosten steigen jährlich. Ohne ESU-Abdeckung erhält das System keine Sicherheitsupdates mehr – in diesem Fall unterstützen wir den Einsatz nicht. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie eine solche Übergangslösung benötigen.

Installation und Lizenzierung

Für die Installation und den Einsatz von MegaCAD Einzelplatz-Lizenzen ist eine dauerhafte Online-Verbindung nötig. Bei Ausfall der Internetverbindung kann mit der aktuellen MegaCAD Sitzung bis zu 8 Stunden weitergearbeitet und gespeichert werden. Online-Lizenzen können zur Arbeit ohne Onlineverbindung für 14 Tage ausgeliehen werden. Die Lizenzabfrage kann nicht durch den Cache eines Proxyservers geleitet werden, hierzu muss eine Ausnahme für die URL des Lizenzservers definiert werden.

Wir haben keinen Zugriff auf Ihre Daten.

Wir haben weder bei der Installation von MegaCAD noch durch die Verbindungsherstellung mit dem Lizenzserver Zugriff auf Ihre Daten. Bei der Kommunikation mit dem Lizenzserver handelt es sich um eine einfache Abfrage. Ein weiterer Datenaustausch ist nicht möglich.

Prozessoren, Arbeitsspeicher und Grafikkarten

	Basisausstattung	Standardausstattung	Gehobene Ausstattung
Prozessor*	AMD Ryzen 5 8600G Intel Core i5-13400 / i5-14400	AMD Ryzen 7 7700 / 8700G Intel Core i5-14600K / Core Ultra 5 245K	AMD Ryzen 7 9700X / Ryzen 9 7900X Intel Core i7-14700K / Core Ultra 7 265K
Arbeitsspeicher	8 GB RAM (16 GB empfohlen)	16 GB RAM	32 GB RAM oder mehr
Massenspeicher**	ab 256 GB SSD (512 GB empfohlen)	ab 512 GB NVMe-SSD	ab 1 TB NVMe-SSD (PCIe 4.0) optional zusätzliches Datenlaufwerk
Grafik	Integrierte Grafik aktueller Prozessoren ausreichend (optional NVIDIA RTX A400, 4 GB)	NVIDIA RTX A1000 (8 GB) AMD Radeon Pro W7500 (8 GB)	NVIDIA RTX 2000 Ada (16 GB) AMD Radeon Pro W7700 (16 GB)

Da sich PC-Komponenten schnell ändern, gelten die vorgeschlagenen Komponenten als Beispiele für Referenzwerte und nicht als gezielte Kaufempfehlung. Die genannten Komponenten entsprechen dem Marktstand ab etwa 2024 und sind auch gebraucht bzw. als Refurbished-Geräte gut verfügbar.

* Für flüssiges interaktives Arbeiten ist eine hohe Single-Core-Leistung entscheidend, da viele CAD-Rechenschritte aufeinander aufbauen und sich nicht beliebig parallelisieren lassen. Eine CPU mit weniger, dafür schnelleren Kernen bietet in MegaCAD häufig die bessere Benutzererfahrung als ein Modell mit vielen, langsamer getakteten Kernen. Von mehreren Kernen profitiert MegaCAD 3D dort, wo es technisch sinnvoll ist – etwa beim Rendering und bei der Berechnung der 2D-Ansichten in 2D-Arbeitsblättern. 6 bis 8 Kerne sind in der Praxis ausreichend.

** Hinweis: Auch dann, wenn MegaCAD auf einer anderen Partition installiert werden soll, müssen auf Laufwerk C: mindestens 2 GB Speicherplatz verfügbar sein.

MegaCAD Deutschland GmbH
www.megacad.de
info@megacad.de

Firmensitz
An der Alster 63 · 20099 Hamburg
Tel. +49 (0)40 85539400

MegaCAD
Hard- und Softwareempfehlung

Grafik: integrierte Grafik genügt für den Einstieg

Die Annahme, CAD benötige zwingend eine High-End-Grafikkarte, ist überholt. Integrierte Grafikeinheiten haben sich in den letzten zehn Jahren erheblich weiterentwickelt. Für den Start mit MegaCAD und für den Großteil typischer Projekte – vom Metallbau über Maschinen- und Anlagenplanung bis hin zu technischen Zeichnungen – ist die Onboard-Grafik heutiger Prozessoren vollkommen ausreichend. Das gilt besonders für Geräte, die im Zuge des Wechsels auf Windows 11 ohnehin neu angeschafft wurden.

Wichtiger als eine teure Grafikkarte sind eine solide CPU, ausreichend Arbeitsspeicher und eine schnelle SSD.

Bei Desktop-PCs können Sie die Grafikkarte jederzeit nachrüsten. Investieren Sie also nicht vorsorglich in Hardware, die Sie möglicherweise nie brauchen: Starten Sie mit der integrierten Grafik und rüsten Sie gezielt nach, wenn der Bedarf tatsächlich entsteht. Achten Sie beim Kauf des Rechners lediglich darauf, dass ein freier PCIe-x16-Steckplatz, ausreichend Gehäusetiefe und eine passende Netzteilleistung vorhanden sind.

Wann sich eine dedizierte Grafikkarte lohnt: bei sehr großen Baugruppen, aufwendigen Visualisierungen und speziellen 3D-Darstellungen. Praktische Anhaltspunkte sind Dateigrößen ab etwa 100 MB oder spürbar steigende Ladezeiten durch die Komplexität der Zeichnung.

Worauf beim Kauf einer Grafikkarte zu achten ist: mindestens 4 GB dedizierter Grafikspeicher. MegaCAD nutzt OpenGL, das grundsätzlich jede Grafikkarte beherrscht. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass professionelle Karten (NVIDIA RTX A-Serie / Ada Generation, AMD Radeon Pro) eine deutlich bessere OpenGL-Treiberqualität bieten als Consumer-Karten.

Wenn Sie ohne separate Grafikkarte starten möchten, achten Sie bei AMD auf ein G-Modell (z. B. Ryzen 5 8600G, Ryzen 7 8700G) – nur diese besitzen eine leistungsfähige integrierte Grafik. Bei Intel bieten alle Modelle ohne „F“ im Namen eine geeignete integrierte Grafik.

Notebooks

Bei Notebooks lässt sich die Grafikkarte **nicht** nachrüsten. Diese Entscheidung sollte daher direkt beim Kauf getroffen werden.
Für 2D-Konstruktion und den Einstieg in 3D reicht die moderne integrierte Grafik aktueller mobiler Prozessoren (z. B. Intel Arc Graphics in Core Ultra, AMD Radeon 780M/880M) aus. Ältere Notebooks mit reiner Onboard-Grafik früherer Generationen sind für den Einsatz mit MegaCAD nicht geeignet.
Wenn absehbar ist, dass Sie regelmäßig mit großen Baugruppen oder Visualisierungen arbeiten, wählen Sie ein Modell mit separater Grafikkarte und mindestens 4 GB dediziertem Speicher – etwa NVIDIA RTX 500 / RTX 1000 / RTX 2000 Ada Generation Laptop GPU.

OpenGL

MegaCAD 3D nutzt einige der erweiterten OpenGL-Features von Midrange- und High-End-Grafikkarten. Bestimmte (optionale) Funktionen wie Struktur bei Texturen (Bumpmapping), „reale“ Transparenz und dynamische Schatten lassen sich nur mit Grafiktreibern nutzen, die mindestens den OpenGL-4.3-Standard unterstützen. Diese erweiterten OpenGL-Funktionen sind für die Konstruktion mit MegaCAD 3D nicht zwingend erforderlich. Wichtig ist generell ein möglichst aktueller Grafikkartentreiber.

Monitore

Wir empfehlen (zwei) matte (entspiegelte) 24-/27-Zoll-Displays mit einer Auflösung von 1920 × 1080 Pixeln (16:9) bzw. 1920 × 1200 Pixeln (16:10). Wir sehen 27-Zoll-Monitore mit einer Auflösung von 2560 × 1440 Bildpunkten derzeit als Referenz an. Unter Windows 11 kann MegaCAD auch auf 4K-Panels mit 3840 × 2160 Pixeln eingesetzt werden. Durch die „High DPI Awareness“ erhält der Nutzer eine gestochen scharfe Darstellung. 1280 × 1024 Pixel sind mindestens erforderlich, um MegaCAD sinnvoll nutzen zu können.

Eingabegeräte

Für den Einsatz von MegaCAD ist eine 102-Tasten-Tastatur und eine 3-Tasten-(Laser-)Maus mit Scrollrad bzw. ein Trackball erforderlich.

Windows Remote Desktop

Der Windows Remote Desktop ist für den Einsatz von MegaCAD nicht geeignet.

Stand: 31.08.2026

MegaCAD Deutschland GmbH
www.megacad.de
info@megacad.de

Firmensitz
An der Alster 63 · 20099 Hamburg
Tel. +49 (0)40 85539400